Streitauer Wehr wünscht neues Gerätehaus

Rückschau auf ein erfolgreiches Jahrzehnt — Bürgerversammlung stimmt Planungen zu

STREITAU. — An der Bürgerversammlung am Donnerstag in der Bierwirtschaft Förster nahm auch Landrat Dr. Erwin Dietel teil. Bürgermeister Martin Vattes gab zunächst den Rechenschaftsbericht für 1957, dem er eine Vorschau auf das Haushaltsjahr 1958 und die geplanten Vorhaben anschloß.

Das vergangene Jahr habe, so hob er hervor, im Zeichen des Straßenbaues Böseneck—Streitau gestanden, der heuer vollendet werde. Auf das neue Haushaltsjahr eingehend, führte Vattes aus, daß die Finanzlage etwas günstiger als im Vorjahr sei. Die Gemeinde plane wiederum die Durchführung einer Reihe von Vorhaben darunter den Bau des Wirtschaftsweges Mayerberg, Teilstück Streitau, die Kanalisierung des noch offenstehenden Teils des Dorfbaches, die Teerung und Entwässerung des Straßenteilstückes Ortsausgang in Richtung Gefrees, die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage durch Fassung neuer Quellen, die Anschaffung einer neuen Motorspritze für die Freiwillige Feuerwehr und die Neubepflanzung der Kriegerdenkmalsanlage. Wie der Bürgermeister dann mitteilte, müssen im Haushaltsjahr 1958 Rückstellungen für die Kreisumlage erfolgen, da diese im Rechnungsjahr 1959 auf Grund der Meßzahlen fast doppelt so hoch sein werde wie im laufenden Haushaltsjahr. Mit Ausnahme der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage wolle die Gemeinde alle vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen des ordentlichen Haushaltsplanes finanzieren. Die Kosten für die Fassung neuer Quellen erforderten jedoch die Aufnahme eines Darlehens von 20 000 Mark, was eine Erhöhung der Wassergebühren nach sich ziehen werde.

1958

Nachdem die Versammlung die geplanten Vorhaben gebilligt hatte, ergriff Landrat Dr. Dietel das Wort. Er begrüßte zunächst die von der Gemeinde in Aussicht genommenen Maßnahmen und gab dann seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Straßenbau Böseneck — Streitau im großen und ganzen vollendet sei und dadurch die Gemeinde Streitau Anschluß an die Durchgangsstraßen erhalten habe. Dr. Dietel sprach anschließend über den Bau des Kreiskrankenhauses und dankte dabei der Gemeinde nochmals für ihre Spende. Ferner verwies er auf die Notwendigkeit der Ortsverschönerung, wobei er sagte, diese werde auch vom Kreis gefördert. Eingehend würdigte er hierauf die seit 1948 von der Gemeinde durchgeführten Maßnahmen.

Im Fortgang der Versammlung wurde über den katastrophalen Zustand der Feldwege geklagt. Bürgermeister Vattes erklärte dazu, es würden im Haushalt mehr Mittel als bisher für die Instandsetzung dieser Wege bereitgestellt. Die Angrenzer forderte er auf, bei der Einbettung des Steinmaterials behilflich zu sein. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Gemeinderat Adam Puchtler, dankte dem Gemeinderat dafür, daß er sich zum Kauf einer neuen Motorspritze entschlossen habe. Die Bitte der Wehr gehe nun dahin, an den Bau eines neuen Gerätehauses, und zwar auch im Interesse der Ortsverschönerung, zu denken. In den Haushalt sollte für diesen Zweck eine Rücklage in entsprechender Höhe eingeplant werden. Hauptlehrer Ludwig Krauß erkannte namens aller Lehrkräfte die Aufgeschlossenheit der Gemeinde für die Belange der Volksschule dankbar an.

Bürgermeister Vattes kam dann auf die Schuttablagerung, die Verunreinigung der Kanalisation und die Ortsverschönerung zu sprechen. In einem Rückblick auf das in den vergangenen zehn Jahren Geschaffene sagte er, es habe sich in diesem Zeitraum in Streitau vieles geändert. Auf allen Gebieten seien unverkennbar Fortschritte zu verzeichnen.

Streitau baut 1961 neues Feuerwehrhaus

17 800 Mark Gesamtkosten — Neugewählter Gemeinderat vereidigt

STREITAU. — Der Gemeinderat trat am Wochenende im Rathaus unter dem Vorsitz von Bürgermeister Martin Vattes zu seiner ersten Sitzung in dieser Amtsperiode zusammen. Nach Vereidigung des neu gewählten Gemeinderatsmitgliedes Ludwig Benker durch Bürgermeister Vattes wurde beschlossen, nur einen weiteren Bürgermeister zu wählen. Bei der Stichwahl wurde Christian Förster mit 5 Stimmen bei 4 Enthaltungen zum zweiten Bürgermeister wiedergewählt. Die bisher tätigen vorberatenden Ausschüsse, nämlich der Haushalts- und Finanzausschuß und der Bauausschuß wurden beibehalten, ebenso die einzelnen Referate. Der Vorschlag von Bürgermeister Christian Förster, einen Sport- und Kulturreferenten zu benennen, fand die volle Zustimmung des Gremiums. Ludwig Benker erhielt diesen Posten.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden folgende Baugesuche befürwortet: Friedrich Feiler (Neubau einer Garage), Max Goller (Änderungen am Wohnhaus), Robert Herdzin (Anbau eines Zimmers). Mit der Lieferung der Fenster für die beiden Klassenzimmer des Schulgebäudes beauftragte man Schreinermeister Christian Förster. Das Gremium faßte sodann einmütig den Beschluß, 1961 ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bauen und billigte den vorgelegten Finanzierungsplan. Die Kosten betragen insgesamt 17 800 Mark; diese werden mit einer Eigenleistung von 8850 Mark (3150 Mark aus der Rücklage und 5700 aus dem ordentlichen Haushalt), einem Darlehen von 5000 Mark und einem Zuschuß des Landes von 3950 Mark finanziert.

Gerätehaus schon in Kürze

Freiwillige Feuerwehr Streitau leistete anerkannt gute Arbeit

Streitau (ge). Einen sehr guten Besuch wies die Jahresversammlung der Freiw. Feuerwehr auf, die in der Gaststätte Goller stattfand und zu der der 1. Vorsitzende Hans Wunderlich auch die Bürgermeister Martin Vattes und Christian Förster herzlich begrüßen konnte.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Vorsitzende den guten Stand von 132 Mitgliedern, davon 43 Ehrenmitglieder, 35 Aktive und zehn Neuzugänge.

An Veranstaltungen wurden ein Schafkopfrennen und eine Faschingstanzveranstaltung genannt.

Kommandant Adam Puchtler gab den Bericht der Wehr. Neben sieben Uebungen, die vor allem auf die Erlangung des Leistungsabzeichens ausgerichtet waren, und einer Besichtigungsübung durch die vorgesetzte Behörde mußte die Wehr zwei Mal zu Waldbränden alarmiert werden. Zur Feuerschutzabgabe stellte sich Puchtler erneut positiv, wenn ihm auch, wie er meinte, eine auf freiwilliger Basis ausgerichtete Wehr mit Idealismus und Einsatzfreude wertvoller erscheine. Er dankte der Gemeinde für die immer offene Hand.

Bürgermeister Vattes brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß die Streitauer Feuerwehr bei Besichtigungen hervorragend abgeschnitten habe. Er versprach die weitere Unterstützung der Gemeinde und konnte bereits die Bereitstellung der Mittel für das neue Feuerwehrgerätehaus bekanntgeben. Nach Erhalt des Staatszuschusses kann der Bau begonnen werden. Besonders erfreulich seien die Neuzugänge, die eine Einführung der Feuerschutzabgabe erübrigten.

In der Diskussion wurde durch Ad. Puchtler die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos angeregt und auf den 13. Deutschen Feuerwehrtag in Bad Godesberg hingewiesen, der in der Zeit vom 21. bis 26. Juni 1961 abgehalten wird.

Anschließend gab Richard Zapf den Kassenbericht, der eine zufriedenstellende Kassenlage erkennen ließ. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden folgende Mitglieder für über 40jährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt: Martin Vattes, Josef Schartel, Hans Raithel, Andreas Ott, Georg Leupold, Adolf Fick und Fritz Feulner I. Auf einem Kameradschaftsabend sollen den Jubilaren die Urkunden überreicht werden.

In einer Ergänzungswahl wurde als Stellvertreter des Kommandanten Ottmar Foerster gewählt. In den Verwaltungsrat wurden für die Aktiven Rudi Opel und Ludwig Hofmann und für die Passiven Karl Popp und Ludwig Benker berufen. Kassenprüfer wurden Christian Foerster und Ph. Gerhard.

Gerätehaus wird gebaut

Gemeinderat Streitau stimmte dem Grunderwerb für den Bau zu

Streitau (ge). Der Gemeinderat trat im Rathaus unter dem Vorsitz von Bürgermeister Martin Vattes zu einer Sitzung zusammen, in der eingangs die Notariats-Urkunde über den Grunderwerb für den Neubau und die Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses genehmigt wurde.

In diesem Zusammenhang wies der Bürgermeister darauf hin, daß der von der Gemeinde beantragte Staatszuschuß für den Bau des Feuerwehr-Gerätehauses von der Regierung von Oberfranken nunmehr bewilligt worden ist. Sobald die Ausschreibung erfolgt ist, kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

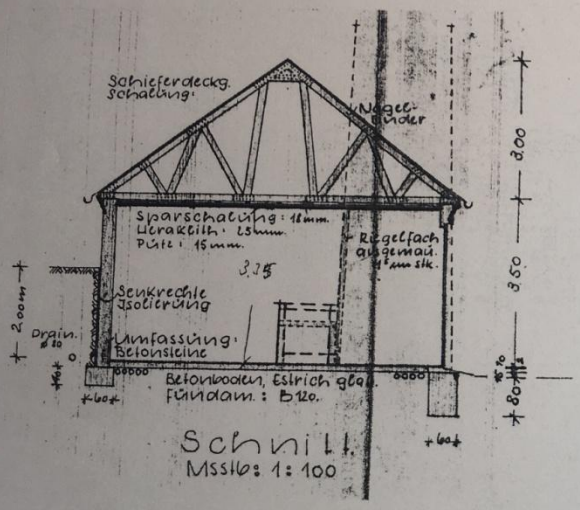
Der Bürgermeister unterrichtete das Gremium weiter davon, daß sich die Fertigstellung der im vergangenen Jahr begonnenen Straße zur Siedlung nach Angabe des Bauunternehmers weiterhin verzögert. Die gärtnerische Pflege des Friedhofes wurde der Gärtnerei Richter in Gefrees übertragen.

Gegen das Baugesuch von Hans Mattes (bauliche Aenderungen am Wohnhaus) wurden keine Einwendungen erhoben. Der Verlängerung des Vertrages mit dem Besamungsverein Neustadt a. Aisch bis zum 31. 5. 1962 stimmte der Gemeinderat zu.

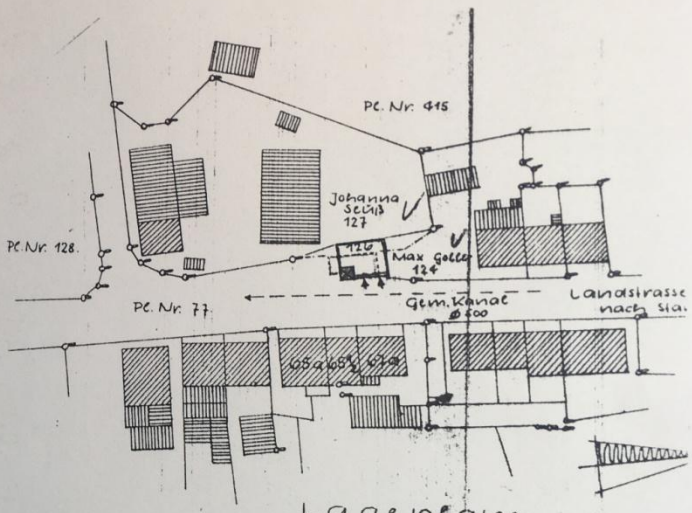
Im weiteren Verlauf der Sitzung gelangte ein Schreiben des Turn- und Sportvereins zur Kenntnis, der um die Ueberlassung der Schulräume zum Umkleiden der Wettkämpfer anläßlich des am 5. und 6. August stattfindenden 50jährigen Jubiläums, verbunden mit gauoffenen Wettkämpfen, nachsuchte. Der Gemeinderat gab hierzu seine Zustimmung.

★

Streitau (ge). Die Frühjahrs-Sammlung des Bayer. Roten Kreuzes ergab im Gemeindebezirk 158 DM.

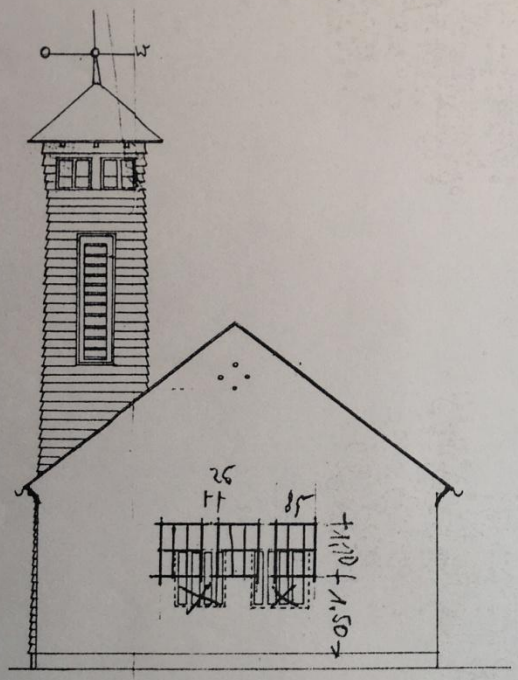


Schnitt
Mssstb: 1:100

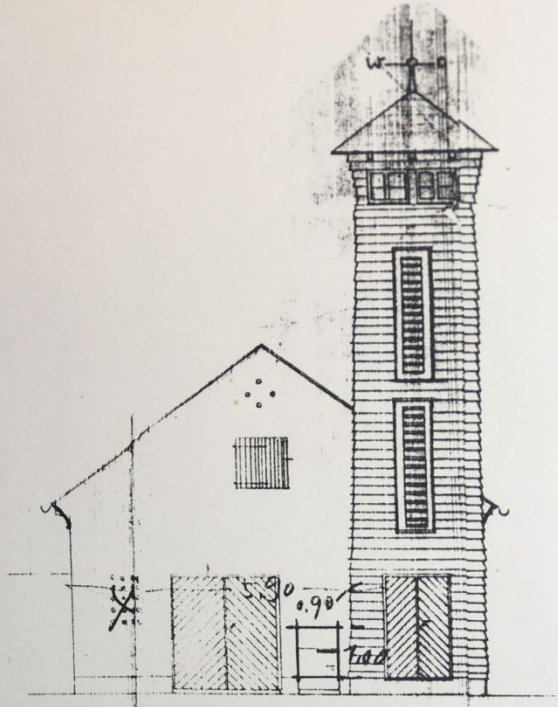


Lageplan:
Mssstb: 1:1000

Technisch geprüft:
Nr. 37/61
Münchberg, den 25.8. 1961
Kreisbaumeister



Nordansicht.



Südansicht